

# Römisch - Katholische Kirchgemeinde Schneisingen – Siglistorf

Pfarrhaus, Rindelstrasse 5

5425 Schneisingen

[www.schneisingen.ch](http://www.schneisingen.ch)



*Bearbeitet durch:*

Monika Knecht, Aktuarin

Buckacherhof, 5425 Schneisingen

Telefon: 056 241 28 16, E-Mail: [moni-felix@bluewin.ch](mailto:moni-felix@bluewin.ch)

---

## Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung vom Dienstag 17. November 2015 im Pfarrsaal der Kirche Schneisingen um 20.00 Uhr

**Vorsitz:** Andreas Meier, Präsident der Kirchenpflege

**Protokoll:** Monika Knecht

---

### Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18.11.2014
  2. Jahresrückblick Bericht der Kirchenpflege (mündlich)
  3. Rechnung 2014
  4. Budget 2016 und Festsetzung des Steuerfusses für 2016
  5. Finanzplan 2015 bis 2019
  6. Verschiedenes
- 

Der Präsident Andreas Meier heisst alle Anwesenden im Namen der Kirchenpflege herzlich willkommen und dankt für das Erscheinen.

Die Kirchgemeindeversammlung findet zum zweiten Mal im November statt.

Speziell werden 8 Jugendliche aus Schneisingen und Siglistorf mit den Jahrgängen 2000 – 2002 begrüsst. Sie besuchen die Kirchgemeindeversammlung im Rahmen ihres Oberstufenunterrichts als Gäste.

Speziell wird auch Manuela Meyer vom Treuhandbüro Marugg+Imsand AG begrüsst. Sie vertritt Joseph Meier, der in den Ferien weilt. Sie wird als Gast der Versammlung beiwohnen.

Von der Finanzkommission werden Peter Lehmann und Martin Krütli begrüsst.

Entschuldigt haben sich Hanni Vonlanthen, Franziska Fuchs und Elisabeth Dillier.

Stimmberechtigt sind total 739 Personen. Anwesend von den 739 Stimmberechtigten sind 34 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt somit 18 Stimmen. Es sind 9 Gäste anwesend, 8 Jugendliche und Manuela Meyer vom Treuhandbüro Marugg+Imsand AG.

Die Einladung für die Kirchgemeindeversammlung wurde den Stimmberechtigten rechtzeitig, das heisst mindestens 14 Tage vor der Versammlung, zugestellt.

Zur Traktandenliste werden keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche verlangt.

Die Versammlung wird aufgezeichnet und nach Erstellung des Protokolls wieder gelöscht.

Stimmzähler ist Karl Dillier.

## **1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18.11.2014**

Zum Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht und es wird einstimmig genehmigt. Andreas Meier dankt der Verfasserin Monika Knecht für das Erstellen des Protokolls.

## **2. Jahresrückblick Bericht der Kirchenpflege (mündlich)**

Zuerst gedenkt die Versammlung den verstorbenen Pfarreiangehörigen und den Täuflingen, die seit der letzten Kirchgemeindeversammlung verstorben, bzw. getauft worden sind. Es sind in diesem Jahr in unserer Pfarrei 9 Personen verstorben und es wurden 6 Kinder getauft.

Ursula Schmidt Mezger zeigt zu einigen Anlässen des ablaufenden Jahres Bilder und erläutert diese mit den dazugehörigen Gedanken. Es lief einiges in der Pfarrei, wie z.B. Samichlaus, Sternsinger, Weihnachten, Suppentag, zwei Stubeten, Palmsonntag, 1. Kommunion, Firmung, Alpenrosenfest, Fronleichnam, Familiengottesdienste, Firmreise nach Köln, Miniaufnahme und Verabschiedung, Erntedankgottesdienst, usw.

### **Einige ergänzende Themen zum Jahresbericht der Kirchenpflege**

#### **Beleuchtung inoffizieller Zugang Pfarrhaus von den Parkplätzen her.**

Anliegen von Claire Larcher, dass der Zugang besser beleuchtet werden soll, hat die Kirchenpflege aufgenommen. Es standen 3 Varianten zur Auswahl: nichts machen / Weg und Treppe verbreitern inkl. Geländer und Beleuchtung -> Kostenpunkt ca. Fr. 16'000.— / Beleuchtung verbessern. Die Kirchenpflege hat sich entschieden die Beleuchtung zu verbessern. Dies sollte bis ca. Ende November erledigt sein.

#### **Wohnen im Alter**

Die kath. Kirchgemeinde ist ein wichtiger Partner zur Baugenossenschaft „Wohnen im Alter“. Einerseits wird auf dem Kirchgemeindeland im Baurecht gebaut und andererseits hat die Kirchgemeinde ein Darlehen von Fr. 100'000.-- der Wohnbaugenossenschaft zur Verfügung gestellt. Dieses wird mit 1.5% verzinst. Die ref. Kirchengenossenschaft hat sich ebenfalls bereit erklärt, auch ein Darlehen in der Höhe von Fr. 80'000.— zur Verfügung zu stellen. Der Bau läuft nach Plan. Es sind viele Wohnungen reserviert. Momentan stehen noch 3 Wohnungen zur Verfügung. Geplant ist, dass im Januar 2016 die Mietverträge unterzeichnet werden und die Erstvermietung ist ab Oktober 2016 geplant.

#### **Stefan Günter**

Nach der definitiven Pensionierung von Walter Blum konnte die Vakanz beendet werden. Seit dem 1. Oktober ist Stefan Günter neuer Pastoralassistent in unserem Pfarreiverband. Er ist 34 Jahre jung und im Raum Basel und Solothurn aufgewachsen. Nach der Matura hat er an der Uni Luzern Theologie studiert und mit dem Mastertitel erfolgreich abgeschlossen. Seit 2011 war er als Pastoralassistent in der Gemeinde St. Johann in Romanshorn tätig. Nun hat er seinen Wohnsitz in Wislikofen.

#### **Wegzug von Alessandra Geissmann**

Alessandra Geissmann ist seit Anfang Jahr als Vertreterin von Siglistorf in der Kirchenpflege aktiv. Am 5. Dezember wird sie mit ihrer Familie nach Kleindöttingen umziehen. Bis eine Nachfolge gefunden ist, wird sie weiterhin die Kirchenpflege unterstützen, dies jedoch ohne Stimmrecht, da die Vorgaben der Landeskirche vorschreiben, dass die Mitglieder in der Gemeinde wohnen müssen. Es wird Alessandra Geissmann für ihre Arbeit und ihre frische, direkte Art gedankt.

### 3. Rechnung 2014

Die Rechnung 2014 schloss mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'924.— ab. Die Steuereinnahmen betragen Fr. 394'563.50 und lagen somit unter dem budgetierten Wert von Fr. 413'000.— und auch deutlich unter den ordentlichen Steuereinnahmen von 2013. Das Eigenkapital betrug per 31.12.2014 Fr. 482'222.—.

Bemerkungen zu einzelnen Konten:

Konto 329.311

Ersatz der Leinwand und Beschaffung von Stehtischen für den Pfarrsaal. Diese beiden Anschaffungen wurden nicht budgetiert.

Konto 329.314

Die Mehrkosten gegenüber dem Budget sind vor allem auf die Anschaffung und Montage einer automatischen Türschliessanlage mit Zeituhr zurückzuführen.

Konto 351.312

Der PC im Sekretariat musste kurzfristig ersetzt werden, weil das alte Gerät nicht mehr repariert werden konnte.

Per 31. Dezember 2014 ist unsere Kirchgemeinde schuldenfrei und verfügt über ein hohes Eigenkapital.

Martin Krütli als Vertreter der Finanzkommission erklärt, dass Elisabeth Dillier, Peter Lehmann und er die Rechnung geprüft haben und verliest als Mitglied der Finanzkommission den Revisionsbericht. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sind übereinstimmend und die Rechnung ist sauber, ordnungsgemäss und vorbildlich geführt. Die Rechnung entspricht den rechtlichen Vorgaben und ist in Ordnung.

Die Rechnung 2014 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank an die Finanzkommission und vor allem auch an Manuela Meyer, als Vertreterin des Treuhandbüro Marugg+Imsand, für die gute und genaue Rechnungsführung.

### 5. Budget 2015 und Festsetzung des Steuerfusses für 2015

Budget 2016

Das Budget 2016 rechnet mit unverändertem Steuerfuss von 21 %, mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 870.—, also einem ausgeglichenen Budget.

Bemerkungen zu wesentlichen Veränderungen:

Konto 322.301

Die neue Rechnungslegung und die Gestaltung des Jahresabschlusses mit den verschiedenen Dokumenten, führen zu einem einmaligen Mehraufwand für den Finanzverwalter von ca. Fr. 1'500.—.

Konto 329.314

Vor 12 Jahren wurde das Kanalisations- und Sickerleitungsnetz von der Kirche und vom Pfarrhaus zum letzten Mal gereinigt. Nächstes Jahr sollten diese Arbeiten unbedingt wieder einmal durch eine Kanalservice-Firma ausgeführt werden. Es sind mit Kosten von ca. Fr. 2'800.— zu rechnen.

Konto 961.421

Die Kirchgemeinde hat der Baugenossenschaft „Wohnen-im-Alter“ Schneisingen ein Darlehen in der Höhe von Fr. 100'000.— zur Verfügung gestellt. Dieses wird jährlich mit 1,5 % verzinst.

Konto 961.430

Wir rechnen nach der Fertigstellung der Wohnungen für die Baugenossenschaft „Wohnen-im-Alter“ erstmals mit einem Baurechtszins in der Höhe von Fr. 2700.— für das 4. Quartal 2016.

### **Steuereinnahmen**

Nach Rücksprache mit den Finanzverwaltern von Siglistorf und Schneisingen rechnen wir mit Steuereinnahmen von total Fr. 399'000.—, dies bei unverändertem Steueransatz von 21 %. Beide Gemeinden erhöhen die Bezugsentschädigung auf 4 %.

Generell ist die Finanzlage sehr solide. Steuereinnahmen werden rückläufig prognostiziert, da die Zahl der Katholiken abnimmt. Neue Einnahmen kommen durch das Darlehen an die Wohnbaugenossenschaft „Wohnen im Alter“.

Frage von Christine Widmer:

Budget für Horizonte ist gleichbleibend, dabei erscheint es nur alle 2 Wochen. Müssen die Kosten nicht sinken?

Antwort von Andreas Meier:

Es sind noch keine Zahlen bekannt, da die ganze Erstellung des Pfarrblattes neu vergeben wurde. Deshalb haben wir die Kosten vom Vorjahr übernommen. Aber es sollte eigentlich günstiger werden.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

## **5. Finanzplan 2015 bis 2019**

Gemäss neuer Finanzordnung der Landeskirche sind die Kirchenpflegen verpflichtet, einen Finanzplan für die nächsten Jahre zu erstellen, diesen jedes Jahr zu aktualisieren und die Erkenntnisse daraus jeweils in der Einladungsbroschüre zur Kirchgemeindeversammlung aufzuzeigen. Ein Finanzplan hat zur Aufgabe, absehbare Ausgaben (laufende Ausgaben, Investitionen) und Einnahmen (Steuern, Finanzausgleich, Finanzanlagen, andere Einnahmen) zu erfassen und einander gegenüber zu stellen.

Die Kirchenpflege geht aus heutiger Sicht von folgender Ausgangslage aus:

- Die Ausgaben steigen moderat
- Die Steuern steigen ebenfalls moderat. Zwar wächst die Bevölkerung, aber der Anteil Katholiken ist rückläufig
- Dank den Einnahmen für das Baurecht „Wohnen-im-Alter“ kann der Steuersatz gemäss heutigem Wissensstand mittelfristig um 1 % auf neu 20 % gesenkt werden
- Grössere Investitionen sind nicht geplant, wobei eine allfällige Renovation des Pfarrhauses nicht berücksichtigt ist
- Der Beitrag an den Pfarreienverband soll stabil bleiben
- Die Kirchgemeinde ist schuldenfrei

Ab 2016 sollten wir keinen Aufwandüberschuss mehr haben. Dies natürlich vorausgesetzt, dass die Steuereinnahmen so eintreffen, wie von uns geplant.

Es gibt keine Fragen zum Finanzplan.

## **6. Verschiedenes**

Andreas Meier übergibt das Wort der Versammlung.

**Cyril Meier** (Oberstufenschüler) meldet sich und fragt, ob die Kirch~~e~~ngemeindeversammlung immer so Einstimmig abläuft. Andreas Meier erklärt, dass es je nach Themen drauf ankommt, ob es eine anregende Diskussion gibt oder nicht.

**Caroline Meier-Machen und Markus Schmid** sprechen das Thema Lautsprecheranlage an. Sie beantragen, dass die Anlage von einem Spezialisten geprüft werden sollte. Vor allem Frauenstimmen sind im hinteren Bereich der Kirche schlecht verständlich.

Die Kirchenpflege nimmt das Anliegen auf und wird sich dem annehmen.

Zum Schluss bedankt sich Andreas Meier bei allen TeilnehmerInnen für ihr Erscheinen und ihr Interesse am Geschehen in der Pfarrei. Ganz speziell den Oberstufenschülern für ihr Kommen.

Ganz speziell bedankt er sich bei Ursula Schmidt Mezger für ihre grosse Arbeit in Schneisingen und Siglistorf sowie im ganzen Pfarreienverband. Es war viel Arbeit die zu bewältigen war, aber wir hoffen mit, dass mit dem Wirken von Stefan Günter etwas mehr Ruhe einkehrt.

Auch an Hanni Vonlanthen einen herzlichen Dank für ihr grosses Wirken im Pfarreienverband, auch nach dem Erreichen des Pensionsalters. Darüber ist man sehr froh.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an Manuela Herzig, welche Ursula Schmidt Mezger sehr unterstützt, ihr den Rücken freihält.

David Schwitter wird ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Seit vielen Jahren leitet er mit grossem Erfolg die Minis. Eine grosse Schar Kinder und Jugendliche engagieren sich und dies ist nicht selbstverständlich. Momentan sind es 21 Ministranten, die David Schwitter betreut.

Herzlichen Dank an Anna Meier und Oswald Rohner. Das gut eingespielte Sakristanenteam hat alles rund um den Gottesdienst im Griff. Ein grosser Dank geht an Margrit und Franz Köfferli, die sich um die Infrastruktur kümmern.

Gedankt wird auch allen MitarbeiterInnen und Mitarbeitern vor und hinter den Kulissen für ihren wichtigen Beitrag.

Zum Schluss bedankt sich Andreas Meier für die gute und angenehme Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Kirchenpflege.

Andreas Meier weist die Versammlung darauf hin, dass alle Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung der Urnenabstimmung zu unterstellen sind, wenn dies von einem Fünftel aller, oder von mindestens 300 Stimmberechtigten innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird.

Andreas Meier wünscht im Namen der Kirchenpflege allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!

Schluss der Versammlung 20.50 Uhr